

VORLAGE

an die  
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	<b>798/</b>
			<b>16-</b>
			<b>21</b>
AusIB	ÄR	SozIJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV

**Betreff: Kultur123 Stadt Rüsselsheim Wirtschaftsplan 2021**

**M-Nr.: 346/20**

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

**I. Beschlussvorschlag:**

**A Kenntnisnahme**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis,

1. dass die Betriebskommission Kultur123 Stadt Rüsselsheim in ihrer Sitzung vom 16.09.2020 den Wirtschaftsplan 2021 mit Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellen-übersicht und Finanzplan zur Kenntnis genommen hat. Sie empfiehlt dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung bei 2 Enthaltungen mehrheitlich dem Wirtschaftsplan 2021 zuzustimmen.
2. dass sich das Planergebnis 2021 in Höhe von -8.057.725 € nach Umlage des Zentralen Bereichs wie folgt auf die Betriebsteile verteilt:

vhs	-1.703.642 €
Kultur & Theater	-3.909.828 €
Musikschule	-887.360 €
Stadtbücherei	-1.556.895 €

**B Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kultur123 Stadt Rüsselsheim für das Wirtschaftsjahr 2021 mit folgenden Werten:

im Erfolgsplan	
in den Erträgen mit	4.135.490 €

in den Aufwendungen mit und somit mit einem Betriebsergebnis von	12.193.215 € -8.057.725 €
im Vermögensplan in der Ausgabe in der Einnahme (Deckungsmittel)	435.000 € 435.000 €

2. dass der von der Stadt Rüsselsheim zu übernehmende finanzielle Ausgleich dabei auf  
8.057.725 €  
festgesetzt wird.
3. dass der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2021 zur  
Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, auf  
435.000 €  
festgesetzt wird
4. dass der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen  
Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, auf  
8.057.000 €  
festgesetzt wird.
5. dass die im Wirtschaftsplan 2021 ausgewiesene Stellenübersicht gilt.

## II. Begründung:

### A. Ziel

Die Kenntnisnahme, Stellungnahme und der Beschluss des Wirtschaftsplans mit Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht und Finanzplan des Eigenbetriebes Kultur123 Stadt Rüsselsheim für das Wirtschaftsjahr 2021 durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rüsselsheim am Main.

### B. Gesetzliche Grundlage

§ 115 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBl. S. 618) in Verbindung mit dem Hessischen Eigenbetriebesgesetz (EigBGes) vom 9. Juni 1989 (GVBl. I S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVBl. I S. 121).

## C. Beschlusshistorie

Die Betriebskommission Kultur123 Stadt Rüsselsheim hat in ihrer Sitzung vom 16.09.2020 den Wirtschaftsplan 2021 mit Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht und Finanzplan zur Kenntnis genommen hat. Sie empfiehlt dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung bei 2 Enthaltungen mehrheitlich dem Wirtschaftsplan 2021 zuzustimmen.

## D. Ausgangslage

In der Finanzplanung des Wirtschaftsplans 2020 war für das Jahr 2021 ein Planbetriebsergebnis in Höhe von -7.195.605 € vorgesehen. Der Eigenbetrieb überschreitet mit einem Planergebnis in Höhe von -8.057.725 € die mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2021 um 862.120 €.

## E. Erläuterung

Ausgangspunkt für die Planung des Wirtschaftsjahres 2021 sind die finanziellen Ergebnisse des Jahres 2019, die finanziellen Planungen für das Jahr 2020 sowie die inhaltlichen Planungen für das Wirtschaftsjahr 2021. Ebenfalls zu berücksichtigten sind Ereignisse und aktuelle Entwicklungen des laufenden Jahres und damit verbundenen Auswirkungen auf die Aktivitäten und wirtschaftlichen Aussichten von Kultur123.

Der Ausbruch der Covid 19 Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen der behördlichen Maßnahmen zu deren Bekämpfung verändern die wirtschaftliche Situation von Kultur123 für das Jahr 2020 und die Planungen für Folgejahre nachhaltig. Das Ende der Einschränkungen und der Zeitpunkt einer kompletten Wiederaufnahme aller Aktivitäten durch Kultur123 sind in keiner Weise absehbar.

Ein behördlich angeordneter „Lock down“ führte im ersten Halbjahr 2020 zu einer mehrwöchigen Schließung der Betriebsteile von Kultur123.

Im Bereich vhs wurden Kursveranstaltungen, Projekte, Auftragsmaßnahmen für mehrere Wochen ausgesetzt. Für abgesagte Kurse wurden geleistete Entgelte wieder an Teilnehmer\*innen zurückgezahlt oder alternativ ein Guthaben für zukünftige Buchungen eingerichtet.

Im Betriebsteil Kultur & Theater fehlen durch die Betriebsbeschränkungen, die bis Ende August 2020 Veranstaltungen im Theater unmöglich machten, sämtliche kalkulierten Erträge der Monate April bis August aus dem Veranstaltungsgeschäft. Veranstaltungen im Theater ab September 2020 sind nur unter den Bedingungen der erarbeiteten Hygienekonzepte möglich. Diese beschränken die maximale Zuschauerzahl drastisch und machen Veranstaltungen mit einem positiven wirtschaftlichen Ergebnis unmöglich. Der weitere Verlauf im Jahr 2021 ist nicht absehbar.

In der Musikschule war für die ersten 7 Wochen der Corona-bedingten Auswirkungen ein Präsenzunterricht nicht möglich. Entgelte für ausgefallenen Unterricht wurden den Schüler\*innen erstattet. Teilbereiche des Musikschulangebotes wie musikalische Früherziehung, Angebote in Kindertagesstätten sowie Ensembleaktivitäten sind dauerhaft nicht möglich.

Innerhalb des Eigenbetriebs ist der Betriebsteil Stadtbücherei der wirtschaftlich am geringsten betroffene Geschäftsbereich. Die Funktion der Stadtbücherei als Lern-, Aufenthalts- und Begegnungsort ist jedoch aus heutiger Sicht in absehbarer Zeit nicht möglich. Die Auswirkungen auf die Ertragssituation des Betriebes sind dabei eher als gering einzuschätzen.

Die finanziellen Auswirkungen dieser Beschränkungen auf das Gesamtjahr 2020 können gegenwärtig nur ansatzweise ermessen werden.

Die Betriebsleitung geht allerdings nach den Erkenntnissen der ersten Monate des Jahres davon aus, dass das vorgegebene Planbetriebsergebnis für 2020 von -7.363.480 € deutlich überschritten wird. Zusätzlich zu den anfallenden Kosten für die Umsetzung der erforderlichen Hygienemaßnahmen in den Betriebsteilen fehlen dort primär die Umsatzmöglichkeiten. Gegeben ist dabei, dass die Aufwände aufgrund des hohen Fixkostenanteils an den Gesamtkosten nahezu unvermindert anfallen werden.

Dies verändert die Planungsgrundlage für 2021 und die Folgejahre deutlich. Alle Annahmen erfolgen daher unter großer Unsicherheit und sind den weiteren Entwicklungen unterworfen. Auch die Vergleichbarkeit mit den Prognosen der mittelfristigen Finanzplanung aus vorherigen Planungsperioden ist für das kommende Jahr nur sehr eingeschränkt möglich. Der in der Finanzplanung des Wirtschaftsplans 2020 benannte Wert für das Jahr 2021 in Höhe von -7.195.605 € kann, bedingt durch die aktuelle Situation, nicht mehr als Vergleichsmaßstab herangezogen werden. In einer überschlägigen Prognoserechnung im Rahmen des Quartalsberichtes I.2020 hat die Betriebsleitung von Kultur123 das zu erwartende Betriebsergebnis für 2020 mit -7.943.480 € beziffert.

Ausgehend von dieser Prognose für 2020 ist, unter Berücksichtigung von Verbesserungen der Angebots- und Nachfragesituation in der Entwicklung der Covid 19 Situation sowie der jährlichen Kostensteigerungsrate, nach Einschätzung der Betriebsleitung der Ansatz für 2021 als realistisch anzusehen.

## F. Auswirkungen auf das Klima

### Jobticket

Im Wirtschaftsplan 2021 sind zusätzliche Kosten für die Einführung eines Job-Tickets für die Mitarbeitenden von Kultur123 aus dem Jahr 2020 berücksichtigt. Dabei geht die Betriebsleitung bei einer geschätzten Inanspruchnahme des Job-Ticket-Angebotes durch 35 % der Mitarbeitenden von zusätzlichen Kosten in Höhe von rund 13.000 € aus. Die Verlagerung von Individualverkehr auf den ÖPNV wirkt sich unmittelbar positiv aus.

### Erneuerung von Gebäudetechnik im Theater

Zu den notwendigen Instandhaltungsaufwendungen im Theater gehört die Erneuerung von Elektro- sowie Kaltwasser- und Heizungsverteilern. Durch die Modernisierungen ist ein geringerer Ressourcenverbrauch zu erwarten.

### Erneuerung Beleuchtung im Saal und Foyer des Theaters

Größte Position bei den geplanten Instandhaltungen ist die dringend notwendige Erneuerung der Beleuchtung von Saal und Foyer.

Hier ist geplant, die vorhandene Beleuchtung, auch als Ergebnis durchgeführter Energieaudits, durch energiesparende LED-Leuchten zu ersetzen. Die momentan verbauten Beleuchtungskörper sind überwiegend abgängig, wobei Ersatzteile und –leuchten am Markt nicht mehr verfügbar sind. Die Erneuerung wird unter Berücksichtigung öffentlicher Fördermittel auf rund 90.000 € geschätzt. Der Ersatz herkömmlicher Leuchtmittel durch moderne LED-Technik wirkt sich unmittelbar auf den Ressourcenverbrauch aus.III.

G. Anlagen:

Entwurf des Wirtschaftsplans 2021 von Kultur123

Rüsselsheim, den 27.10.2020

Udo Bausch  
Oberbürgermeister